

Medienmitteilung der Firma G. Baumgartner AG

GLP zu Besuch bei G. Baumgartner AG

Hagedorn, 12. Juni 2019 - Die von Kantonsrat Claus Soltermann präsierte Grünliberale Partei Cham besuchte unlängst die Fensterfabrikation G. Baumgartner in Hagedorn und liess sich auch das Innovationsprojekt „Gottfried Baumgartner“ erläutern.

Stefan Baumgartner, Unternehmensleiter und Verwaltungsratspräsident, erwähnte in seinen Ausführungen, dass die Firma seit sechs Generationen in Hagedorn Arbeitsplätze zur Verfügung stellt und nun mit 300 Angestellten ein wichtiger Arbeitgeber in der Gemeinde Cham ist. Heute gilt die Firma G. Baumgartner als modernste Fensterfabrikation der Schweiz, wenn nicht sogar Europas – was auch in der ökologisch gelungenen Integration in die Umgebung zum Ausdruck kommt.

„Damit wir den Vorsprung gegenüber der nationalen und internationalen Konkurrenz halten können, müssen wir nun in neue Anlagen und Gebäude investieren“, führte Stefan Baumgartner aus und erklärte, was im Rahmen des Innovationsprojekts genau geplant ist: Raum wird dadurch gewonnen, dass tiefer in den Boden gebaut wird. Zudem wird die Fabrikation gegen die Frauentalstrasse erweitert, und die Bürogebäude an der Flurstrasse werden erneuert. Das Konzept mit der grünen Hecke und dem begrüntem Dach wird im Rahmen der Anpassungen beibehalten. An der Flurstrasse wird die Fassade ebenfalls begrünt, was eine elegante Adresse schafft.

Im Rahmen eines Rundganges konnten sich die Mitglieder der Grünliberalen Partei überzeugen, wie modern die Fensterfabrikation heute ist, und Stefan Baumgartner, der die Führung selbst vornahm, erklärte, wie nun verbessert und angepasst werden soll. Er wies auch darauf hin, dass im Rahmen des gemeindlichen Mitwirkungsverfahrens aufgrund der Eingaben aus der Bevölkerung wesentliche Anpassungen am Innovationsprojekt vorgenommen wurden, vor allem im Verkehrsbereich: Die Frauentalstrasse wird durch das Projekt nicht mehr tangiert, da die Erschliessung vollumfänglich auf dem Gelände erfolgt.

Die Mitglieder der Grünliberalen Partei zeigten sich beeindruckt: „Wir können stolz sein, dass wir in der Gemeinde Cham einen so modernen Betrieb haben, der die Rücksicht auf die Umwelt in der Produktion aber auch nun in der Erweiterung zu einer Priorität erklärt hat“, sagte Claus Soltermann. Und Tabea Estermann, Co-Präsidentin der jungen Grünliberalen Partei des Kantons Zug und Mitglied des nationalen Vorstandes der jungen Grünliberalen Partei, erkennt im Projekt eine gelungene Symbiose zwischen erfolgreichem Wirtschaften und umweltfreundlichem Wirken. „Genau das ist zukunftsgerichtete Ökonomie“, sagte die junge Politikerin, die weitgereist ist und heute für eine bekannte internationale Prüfungs- und Beratungsgesellschaft tätig ist. PD



Bildlegende:

Stefan Baumgartner bringt Mitglieder der GLP die „grüne Fabrik“ näher. Bild pd.